

ADRESSEN IN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ALBBRUCK

Pfarrbüro Schulstraße 9
Tel: 07753/5363
Fax: 07753/979448

Sekretärin Johanna Pfau
E-Mail: sekretariat@evkg-albbruck.de
Dienstag 9.00 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Pfarrerin Heidrun Moser
Kiesenbacherstr. 38
Tel.: 07753/2136
E-Mail: pfarrerin@evkg-albbruck.de

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzende:	
Heidrun Moser	07753/2136
2.Vorsitzender:	
Harald Gräf	07753/5259
Heike Gähwiler	07755/1744
Sigrid Liebetanz	07753/919129
Günter Schmidt	07753/1323
Michaela Zettel	07753/2044

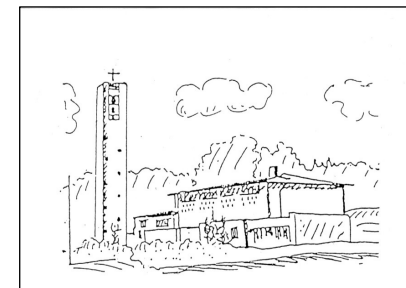
Homepage: www.evkg-albbruck.de

Bankverbindung Sparkasse Hochrhein
BLZ 684 522 90
Konto-Nr. 07 560 709

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALBBRUCK

GEMEINDEBRIEF

Februar – Mai 2010



Schritt für Schritt

Der Straßenkehrer Beppo erzählt der kleinen Momo von seiner Arbeit: „Siehst du, Momo, ...es ist so: Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen, denkt man... Und dann fängt man an, sich zu eilen. Und man eilt sich immer mehr. Jedes mal, wenn man aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch vor einem liegt. Und man strengt sich noch mehr an, man kriegt es mit der Angst, und zum Schluss ist man ganz außer Puste und kann nicht mehr. Und die Straße liegt immer noch vor einem. So darf man es nicht machen.“

Er dachte einige Zeit nach. Dann sprach er weiter: „Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken, verstehst du? Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Und immer wieder nur an den nächsten.“ Wieder hielt er inne und überlegte, ehe er hinzufügte: „Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut. Und so soll es sein.“

Und abermals nach einer langen Pause fuhr er fort: „Auf einmal merkt man, dass man Schritt für Schritt die ganze Straße gemacht hat. Man hat gar nicht gemerkt wie, und man ist nicht außer Puste.“ Er nickte vor sich hin und sagte abschließend: „Das ist wichtig!“

Text aus: Momo von Michael Ende

Liebe Gemeindemitglieder,

Das neue Jahr hat zwar schon längst angefangen. Wir haben das lange Wegstück 2010 schon unter unsere Füße genommen und sind durchgestartet. Ich hoffe, Sie konnten es alle mit gutem Mut tun! Aber ich will uns nach den ersten 4 Wochen doch ein wenig zur Besinnung einladen, zum Innehalten. Mir imponiert der Straßenkehrer aus unserer Titelgeschichte. Die Einsicht, die er gewonnen hat, die könnte uns ab und zu helfen, gelassener auf die Straßen zu schauen, die wir zu gehen haben. Nicht alle Wege suchen wir uns selber aus. Manche werden uns sozusagen vor die Füße gelegt, und wir müssen sie gehen, ob wir wollen oder nicht. Manchmal sind uns die Wegstücke viel zu lang. Der Erfolg stellt sich nicht so schnell ein, wie wir das hofften. Eine Krankheit hält uns hin und will nicht weichen. Eine Aufgabe, die uns gestellt ist, scheint uns viel zu schwierig und fast unüberwindlich.

Der Straßenkehrer kommt im Gespräch mit Momo zu der Erkenntnis, dass es ratsam ist, die Straße in kleine Stücke zu unterteilen und sie also Schritt für Schritt zu gehen, in kleinen Portionen sozusagen. Es ist auch gut, nicht immer schon das Ende im Auge zu haben, sondern erst einmal das gegenwärtige Stück. Dann, so hat der Straßenkehrer es herausgefunden, ist die ganze unüberwindlich geglaubte Wegstrecke doch zu bewältigen, ohne dass der Mensch aus der Puste und von den Kräften ist. Alleine hätte der Straßenkehrer diese Erkenntnis nicht gewonnen. Er kann sie in Worte fassen, weil Momo ihm intensiv zuhört. Jesus gibt uns schon längst bevor Michael Ende sein Buch schrieb, den Rat: **Sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat!** (Matt.6,34)

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2010 die Gelassenheit, Ihren Weg in kleinen Stücken zu gehen, auf die Begleitung Gottes zu vertrauen und das, was Ihnen vor die Füße gelegt wird, gut zu bewältigen!

Herzlich grüßt Sie

Ihre Pfarrerin Heidrun Moser

Freude und Leid in der Gemeinde 2009

Die Heilige Taufe empfangen

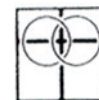
Lina Sofie Kuttruff	Annika Binkert
Joeline Matt	Tim Sasse
Alexander Wester	Robin Kessler
Alex Schwegler	Arina Schäfer
Dillan Marchel	Noah Zimmermann



Selina Marie Götz
Kevin Lukaczewski
Paul Stolte
Emmi Tempel

Das Ja - Wort gaben sich

Alexander Axt und Christina geb.Heiser
Kristian Lukaczewski und Susanne geb. Eckert
Martin Miczajka und Tanja geb. Janitzek
Andreas Olinger und Marina geb. Gerlach
Valentin Gracev und Tatjana geb. Martirosian
Benjamin Matthias Bährle und Raphaela Gut-Bährle



Bestattet wurden

Dora Vögele
Erika Braunagel
Emma Homt
Kurt Hoge
Rosa Magdalena Mühlberger
Monika Carmen Maraffino
Anita Debus
Gerhard Wessel
Aleksandr Korovikov
Ilse Gisela Margarete Kaiser
Herbert Rautert
Theodor Helm
Elfriede Rapsch
Gunther Ernst Würfel
Herrmann Otto Ernst Behm



Gemeinde auf dem Weg 2009

Im **Januar** gestalteten wir mit unseren Konfirmanden ihren Konfirmandensamstag im Gemeindehaus. Als Thema hatten wir uns die 10 Gebote vorgenommen. Auf großen Backpapierbahnen wollten wir mit ausgeschnittenen Buchstaben die 10 Gebote kleben und als Leucht - transparente im Gottesdienst zeigen. Alles sah wunderschön aus, aber oh Schreck, es zeigte sich wenige Tage später, dass die Buchstaben mit gar keinem Kleber auf dem Papier halten wollten. Das war echtes Pech! Die schöne Idee war zunichte! Die viele Arbeit der Konfirmandengruppe umsonst. Einen Tag später trafen sich die Konfirmandeneltern mit ihren Konfirmanden zum Gottesdienst und anschließendem gemeinsamen Frühstück mit guten Gesprächen.

Am 15.1.09 hatten wir den Pfarrkonvent bei uns zu Gast.

Im **Februar** starteten H. Gräf, H. Gähwiler und Pfrn. Moser mit der Konfirmandengruppe zu einem Lerngang nach Basel. Am Morgen waren wir zu Gast im Basler Missionshaus, dem Ort, von dem im 19. und 20. Jahrhundert Missionare in alle Welt starteten, um die Botschaft von Jesus Christus weiter zu sagen. Die Konfirmanden lernten das neue Konzept von Missionsarbeit heute kennen. Ihr Motto heißt: *Freundschaft pflegen!* Am Nachmittag besuchten wir die Synagoge und das jüdische Museum und bekamen einen sehr interessanten Vortrag über die jüdischen Feste. Die Jugendlichen waren sehr beeindruckt vom Besuch in der Synagoge, wo die Jungs erst einmal alle eine Kipa aufsetzen mussten, um den Raum betreten zu dürfen. Vieles für die Jugendlichen neu und spannend. Es ist gut, wenn wir verstehen, dass es ohne das Judentum gar keine Christen geben würde.

Im **März** luden wir alle Gemeindeglieder zur Gemeindeversammlung (15.3.09) ein. Beschlossen wurde dort, unsere Kirche jeden Mittwoch für zwei Stunden für die persönliche Stille zu öffnen. Das haben wir in die Tat umgesetzt. Als jedoch bis in den Oktober hinein niemand kam, hat der Kirchengemeinderat beschlossen, die Aktion zu beenden, bevor das abgemachte Probejahr zu Ende war.

Am 25.März trafen sich die Frauen unserer Gemeinde zum **Frauenfrühstück** mit Diplompsychologin Stephanie Günther vom Diakonischen Werk in Waldshut. Unser Thema war: *Mut zur Auseinandersetzung – streiten, aber wie?*

Im **April** feierten Gemeindeferentin Susi Schubert und Pfrn. Heidrun Moser mit den Firmlingen und den Konfirmanden den Ökumenischen Jugendkreuzweg in der Kapelle in Buch. Viele Jugendliche nahmen daran teil. Es war ein sehr besinnlicher Gottesdienst, der uns alle auf die Karwoche einstimmte.

Am Ostersonntag spielten die Kinder der Kinderkirche uns die Ostergeschichte im Gottesdienst vor. Irina Jesipow hatte das Ostergrab für uns aufgebaut und

die Kostüme für die Mitspieler vorbereitet. Es war alles sehr liebevoll gemacht, und es hat uns berührt.

Im **Mai** wurden 15 Jugendliche konfirmiert. Zwei Konfirmandinnen sind als Mitarbeiterinnen bei uns geblieben: Isabel Jesipow und Lena Sadek in der Kindergottesdienstarbeit und Lena auch in der Jungschararbeit.

Im **Juni** feierten wir wieder mit der ganzen Gemeinde den Werkstattgottesdienst. Diesmal hatten wir Waldemar Werner von der Verkehrspolizei eingeladen. Mit jeder Altersgruppe der Gemeinde stellten wir eine Verkehrssituation dar und überlegten mit Herrn Werner wie man sich lebensauglich für sich und andere darin verhalten kann. Es wurde ein sehr lebendiger Gottesdienst. Beim anschließenden traditionellen Salatessen wurden 173 € für zwei neue Kirchenfahnen gespendet.

Im **Juli** trafen sich 24 Kinder und 8 Mitarbeiterinnen im Gemeindehaus zur Kinderbibelwoche. Diesmal gingen wir mit Mose und dem Volk Israel auf die Reise von Ägypten bis zum Sinai. Die Kinder erfuhren von der Rettung der Israeliten aus der Knechtschaft Ägyptens und von den 10 Geboten, die Gott ihnen am Sinai gab. Wir hatten wieder sehr viel Spaß miteinander beim gemeinsamen Gottesdienst feiern, singen, basteln und essen. Zum Abschluss feierten wir am 1. **August** einen Familiengottesdienst mit einem biblischen Spiel. Drei Kinder wurden in diesem Gottesdienst getauft.

Im **September** gestaltete eine Gruppe von Frauen den **Frauensonntag** in unserer Gemeinde zum Thema: *Sorget nicht!* Auch die musikalische Gestaltung übernahmen Frauen aus unserer Gemeinde mit einer kleinen Musikgruppe aus Gitarren und Flöten. Es war ein beeindruckender Gottesdienst. Am 23. September luden wir zum 2. Frauenfrühstück im Jahr ein. Die beiden Vorträge waren höchst spannend. Frau Corell und Frau Kaiser aus dem Familienzentrum in Lauchringen sprachen zum Thema: *Auch schwierige Kinder brauchen Liebe* und *Die 5 Sprachen der Liebe*.

Im **Oktober** feierten wir das Erntedankfest und den Suppenonntag. Im Gottesdienst verabschiedeten wir nach 15 Dienstjahren unseren Hausmeister Michael Derr. Er musste aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen. Wir danken ihm für all seine Arbeit in unserer Gemeinde! Im gleichen Gottesdienst durften wir seinen Nachfolger Jurij Marsal begrüßen. Wir freuen uns sehr, dass er bei uns ist. Am 17. und 18. Oktober ging der Kirchengemeinderat in Klausur nach Beuggen. Wir haben uns mit dem 1. Korintherbrief beschäftigt. Die Ältesten wollten mehr über die Paulusbrieve erfahren. Auf der Tagesordnung standen die Partnerschaft unseres Kirchenbezirkes mit Kwahu/Ghana, insbesondere unsere eigene mit Nkwatia, die Jugendarbeit in unserer Gemeinde und die Sicherstellung der Gemeindebriefzustellung. Im **November** begrüßten wir in der

Bezirkssynode die Kirchengemeinde Wehr, die ab sofort zu unserem Kirchenbezirk Hochrhein dazu gehört.

Am 11.11.09 hat Frau Renkel-Steinke nach 8 Dienstjahren ihren Rücktritt aus dem Kirchengemeinderat erklärt. Frau Renkel-Steinke gehörte dem Haushalts- und Bauausschuss an und war Protokollführerin. Wir bedanken uns herzlich bei ihr für die geleistete Arbeit. Ihre Mitarbeit im Kindergottesdienst und beim Frauenfrühstück setzt Frau Renkel-Steinke fort. Da sind wir sehr froh!

Am 15.11.09 feierten wir in Birndorf einen ökumenischen Gottesdienst zum Volkstrauertag. Am 1. Advent gestalteten die Jungscharkinder mit Ehepaar Gräf und dem Jungscharteam den Gottesdienst. Ein Stabpuppenspiel zeigte, was die Tiere an der Krippe erlebten. Im Anschluss war die ganze Gemeinde zum Adventskaffee eingeladen. Am Heiligen Abend gestalteten die Kindergottesdienstkinder mit ihren Gruppenleiterinnen beide Gottesdienste mit. Zwei Krippenspiele erfreuten zuerst die Kleinen, dann die Großen. Nun gehen wir zusammen in ein neues Jahr. Wir erhoffen und erbitten Gottes Segen für alles, was in der Gemeinde vor uns liegt, für das Leben in unseren Dörfern und für das Leben jedes einzelnen, ganz persönlich!

Gemeindeversammlung am 28. März 2010

Am 28. März laden wir im Anschluss an den **Familiengottesdienst** alle konfirmierten Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde herzlich zur Gemeindeversammlung ein. Sie beginnt um 11.15 Uhr.

Unsere **Tagesordnung** sieht so aus:

TOP 1: Rechenschaftsbericht des Kirchengemeinderates über das Geschäftsjahr März 2009 – März 2010

TOP 2: Vorstellung des Doppelhaushaltes 2010/2011

TOP 3: Überblick über die Gruppen und Kreise und die MitarbeiterInnen

TOP 4: Anregungen, Fragen und Kritik aus der Gemeinde

Während der Gemeindeversammlung werden Kaffee und Hefezopf angeboten. Den Familiengottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt gestalten die Kinder des Kindergottesdienstes mit. Wir feiern in diesem Gottesdienst auch Taufe.

EINLADUNG ZUM WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Am Freitag, dem **5. März 2010 um 19.30 Uhr** laden wir Frauen aller Konfessionen zum Weltgebetstag der Frauen ins Bernhardsheim ein. Die Liturgie kommt in diesem Jahr aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, etwa so groß wie Schweden. Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Das Land mit seiner 400 km langen Atlantikküste und einer Ausdehnung bis zum Tschadsee im Norden ist eine Brücke zwischen West- und Zentralafrika. Gut 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, 50% sind christlich (halb und halb kath. und ev.) geprägt, 40% gehören animistischen Naturreligionen an, 20 % sind Moslems. Hexerei und Zauberei sind Phänomene, die landesweit vorkommen. Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tief gespaltenen Land.

Land der Camaröes (Krabben) nannten im 15. Jahrhundert portugiesische Seefahrer und Entdecker Kamerun. Von 1884 bis 1918 nannte das Deutsche Reich die Region „Deutsches Schutzgebiet“, brachte u. a. Straßen und Schulen ins Land und „deutsche Bananen“ nach Berlin. Ab 1919 stand Kamerun unter Mandat des Völkerbundes und blieb bis zur Unabhängigkeit 1960/61 unter England und Frankreich aufgeteilt.

Von Beginn an ist die Republik Kamerun eher eine Fassadendemokratie. Präsident Paul Biya regiert seit 1982 zunehmend selbstherrlich. Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. In den großen Städten wie der Hauptstadt Yaounde und der Handelsmetropole Douala, wo Frauen ihre Produkte als „Bayam-Sellam“ vermarkten und junge Männer mit Mopedtaxi versuchen, Geld zu verdienen, gibt es viel Gewalt und Rechtsunsicherheit. Alles, was Atem hat, lobe Gott? Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer

wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten.

Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

Wir beten rund um den Globus für und mit Kamerun und laden Sie herzlich dazu ein. Im Anschluss an den Gottesdienst setzen wir uns bei Tee, Kaffee und Gebäck zusammen und genießen die Begegnung miteinander.

EINLADUNG ZUM FRAUENFRÜHSTÜCK am 24. März 2010

Am 24. März um 9.00 Uhr sind alle interessierten Frauen wieder zu unserem Frauenfrühstück in den Gemeindesaal eingeladen. Wir frühstücken zu Beginn gemütlich und hören dann einen Vortrag zum Thema:

„Sorgsamer Umgang mit mir selber“

Unser Referent: **Pfarrer i.R. Reinhold Grüning**

Herr Pfarrer Grüning war lange Jahre Klinikseelsorger in Bad Säckingen. Er ist Pastoralpsychologe und war in der Ausbildung von SeelsorgerInnen tätig. Wir freuen uns, dass wir ihn für diesen Vortrag gewinnen konnten.

Wir bitten Sie, sich bei uns bis spätestens 22.03.2010 zum Frühstück anzumelden. Das erleichtert uns den Einkauf und die Vorbereitung. Vielen Dank!

Anmeldung bei: sekretariat@evkg-albbruck.de

Oder: Johanna Pfau: Tel. 07753/3116

Oder: Heike Gähwiler: Tel. 07755/1744

Neueste Infos immer unter: www.evkg-albbruck.de

KONFIRMATION 2010

Zum ersten Mal feiern wir in unserer Gemeinde zweimal Konfirmation. Wir feiern

am **1. Mai um 10.00 Uhr** die Konfirmation von:

Franziska Eckert	Dorfstr. 20	Albert
Jessica Kibelkstis	Mühleweg 4	Birndorf
Vivian Malagrino	Rebweg 2	Birndorf
Mina Moor	Im Kleinfeld 31	Schachen
Franziska Mutter	Hauensteinerstr. 26	Albert
Janine Neubert	Lehhalde 7	Unteralpfen
Sandra Ramme	Rheingasse 292	Schwaderloch/CH
Natalie Schneider	Albsteg 6	Schachen



Wir feiern am **2. Mai um 10.00 Uhr** die Konfirmation von:

Eugen Fedorenko	Friedhofstr.9	Albbruck
Robert Marsden	Rheingasse 281	Schwaderloch/CH
Sascha Menzel	Weihermatt 4	Kiesenschbach
Tobias Müller	Kirchstr. 16	Albbruck
Maximilian Pfau	Alte Landstr. 30	Albbruck
Viktor Rein	Eisenbahnstr.15	Albbruck
Moritz Rotzinger	Erlenweg 2	Albbruck
Nils Vogg	Kraftwerkstr. 3b	Albbruck
Lukas Würtenberger	Aussermatt 29	Buch

Eine herzliche Bitte an die Gemeinde: Bitte feiern Sie beide Gottesdienste mit, in denen unsere Jugendlichen konfirmiert werden. Zeigen wir unseren jungen Gemeindemitgliedern, dass wir uns über ihren Entschluss, sich konfirmieren zu lassen, sehr freuen und dass wir sie in unserer Gemeinde brauchen. Wir sprechen ihnen den Segen Gottes zu für ihre Wege, die vor ihnen liegen. Es ist gut, wenn wir diese jungen Menschen mit unserer Fürbitte begleiten und uns mit ihnen an ihrem Festtag freuen.

GOTTESDIENSTE



06.02.10	18.30 Uhr	Taizé-Andacht (Gräf/Renk)
07.02.10	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Saft (Moser)
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
14.02.10	09.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr.i.R. Ingold)
21.02.10	09.00 Uhr	Gottesdienst (Moser)
28.02.10	09.00 Uhr	Gottesdienst (Jobst)
07.03.10	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Wein (Moser)
13.03.10	18.30 Uhr	Taizé-Andacht (Gräf/Renk)
14.03.10	09.00 Uhr	Gottesdienst (Jobst)
21.03.10	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr.i.R. Ingold)
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
28.03.10	10.00 Uhr	FAMILIENGOTTESDIENST mit Taufe, im Anschluss Gemeindeversammlung/Kaffee
01.04.10	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Gründonnerstag /Wein (Moser)
02.04.10	09.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl/Wein (Jobst)
04.04.10	10.00 Uhr	Osterfestgottesdienst mit Abendmahl/Saft (Moser)
05.04.10	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostermontag (Jobst)
11.04.10	09.00 Uhr	Gottesdienst (Pädikant)
17.04.10	18.30 Uhr	Taizé-Andacht (Gräf/Renk)
18.04.10	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant)
25.04.10	10.00 Uhr	Konfirmandengespräch (Moser)
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
01.05.10	10.00 Uhr	KONFIRMATION I mit Abendmahl
02.05.10	10.00 Uhr	KONFIRMATION II mit Abendmahl
08.05.10	18.30 Uhr	Taizé-Andacht (Gräf/Renk)
09.05.10	09.00 Uhr	Gottesdienst (Jobst)
13.05.10	09.00 Uhr	Gottesdienst an Himmelfahrt (Prädikant)
16.05.10	09.00 Uhr	Gottesdienst (Moser)

16.05.10	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
23.05.10	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl/Wein (Moser)
24.05.10	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstmontag (Jobst)
30.05.10	09.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant)

Mögliche Tauftermine: 21.02.10/ 28.03.10/ 25.04.10/16.05.10

Gruppen und Kreise

Jungschar 6-11 Jahre: montags 17.30 Uhr
Kontakt Brunhilde und Harald Gräf Tel. 07753/5259

Morgenlob: entfällt bis auf weiteres

Spielgruppe 0-3 Jahre: mittwochs 9.30 Uhr - 11.00 Uhr

Konfirmandenunterricht: mittwochs 15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Bibel- und Gebetskreis: donnerstags 19.30 Uhr

Seniorenachmittage: 6.2./13.3./17.4./15.5.2010 jeweils 15.00 Uhr
Kontakt: Harald Gräf Tel. 07753/5259

Wussten Sie schon, dass....

- der Treffpunkt Jugend mangels Beteiligung eingeschlafen ist?
- dass Frau Pfarrerin Moser im Jahr 2010 jeden Dienstag an einer Seelsorgefortbildung in Stuttgart teilnehmen und deswegen immer dienstags nicht erreichbar sein wird?
- es in Zukunft für die eigenen Gemeindeglieder möglich ist, die Feier nach der Taufe oder das Zusammensein nach der Beerdigung im Gemeindehaus zu begehen. Voraussetzung ist, dass ein Elternteil Mitglied der Gemeinde ist, bzw. dass der Verstorbene Mitglied unserer Gemeinde war.